

Scherrer, Hermann

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **14 (1927)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le Jury s'est d'abord attaché à porter son jugement en se conformant strictement au programme et au règlement. Il s'est assuré, en premier lieu, que les conditions matérielles du programme et règlement se trouvaient remplies. Il a passé ensuite à l'étude des projets et à l'examen de leurs qualités architecturales et artistiques, au point de vue de l'emplacement, de la circulation à l'extérieur et à l'intérieur des bâtiments, de la disposition et de la forme des locaux, de la construction, du développement harmonieux et logique de l'architecture.

Le Jury s'est trouvé en présence d'une richesse extraordinaire d'idées, mais, à son vif regret, il a dû constater que sa mission lui a été rendue difficile du fait qu'une proportion considérable de concurrents n'avaient pas suffisamment tenu compte des conditions matérielles exigées par le programme et règlement. En ce qui concerne la réalisation du programme, le fait que les projets présentent des divergences radicales dans la façon de comprendre la haute tâche qui était proposée s'explique par la phase d'évolution dans laquelle se trouve actuellement l'architecture contemporaine.

Après avoir soigneusement étudié les projets au cours des longs examens individuels et collectifs, et s'être rendu compte de leur valeur matérielle et artistique, le Jury a décidé, à l'unanimité, que le concours n'a pas donné des résultats permettant de recommander l'exécution d'un des projets.

DIE PREISTRÄGER

Wir haben der bequemeren Uebersicht wegen ihre Namen in eine Tabelle zusammengefasst, die den Anteil der einzelnen Länder zeigen soll. Erstaunlicherweise fehlen da nicht nur Spanien, der Balkan, die sogenannte »kleine Entente«, Norwegen, sondern auch Oesterreich und England. Die 27 Preisträger stammen aus 8 von den rund 50 Mitgliedstaaten des Völkerbundes.

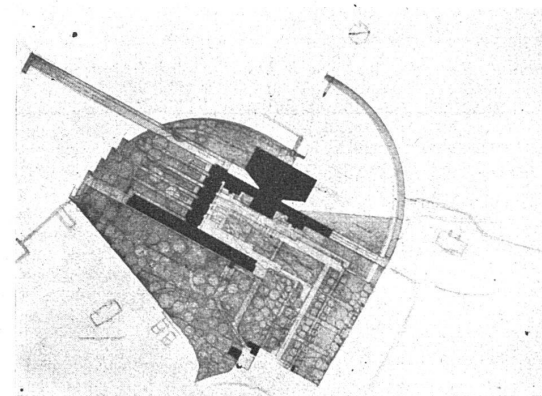
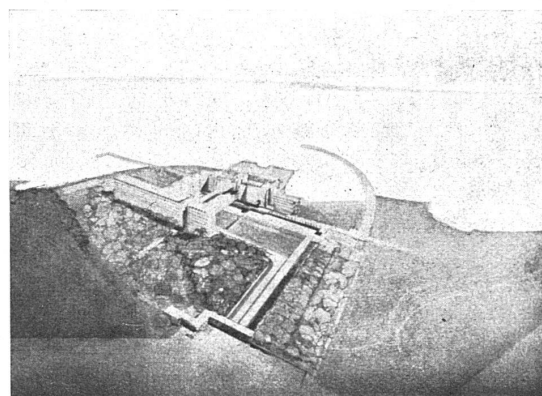
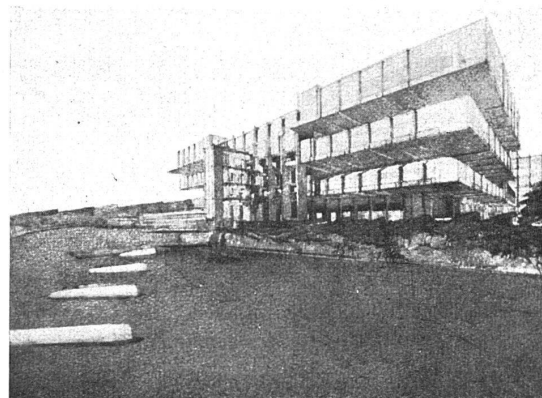
DIE AUFGABE

Da die *Ausstellung der Projekte* frühestens Ende Juni im Bâtiment électoral stattfindet und jede Besichtigung vorher unmöglich ist, da ferner der Völkerbund sich, wie es scheint, das Recht der Publikation der preisgekrönten Projekte vorbehält (das Projekt Fahrenkamp ist in einer Perspektive bereits in der »Bauwelt« vom 12. Mai publiziert worden), so geben wir hier, um dem Leser eine Vorstellung von Umfang und Art der Aufgabe zu vermitteln, das ausserordentlich interessante nicht prämierte Projekt des in Amerika lebenden Wiener Architekten *Richard Neutra* wieder, das uns ein Freund unserer Zeitschrift zur Verfügung stellt. Wir behalten uns vor, auf dieses Projekt und die Eigentümlichkeiten seiner Lösungen noch zurückzukommen.

Gtr.

HERMANN SCHERRER †

Am 13. Mai ist der junge Basler Bildhauer und Maler *Hermann Scherrer*, der schon seit Monaten an einer tödlichen Krankheit darniederlag, gestorben. Wir haben im Februarheft 1927 des »Werk« mehrere der so ausserordentlich expressiven und wohl darum auch so sehr um-



Nichtprämiertes Projekt des Architekten *Richard Neutra*. Wien-Los Angeles / Ansicht gegen den See, Perspektive, Situation.

strittenen Arbeiten Scherrers veröffentlichen können, der in der Künstlergruppe »Rot-Blau« wohl das stärkste Talent war und bei uns wie im Auslande steigende Beachtung gefunden hatte. Sein Tod bedeutet für die junge, an ursprünglichen Talenten stets so reiche Basler Kunst den Verlust eines Führers.

Gtr.